

VORSCHLAG FÜR EINEN ÖKUMENISCHEN GOTTESDIENST IM RAHMEN DER



INTERKULTURELLEN WOCHEN 2011

Dieser Gottesdienst wurde im Rahmen der bundesweiten Vorbereitungsstagung zur Interkulturellen Woche am 4. Februar 2011 in der Alten Nikolaikirche in Frankfurt/M. von OKR Thorsten Leißer, Msgr. Wolfgang Miehle und Erzpriester Dr. Georgios Basioudis gehalten. Die Predigt zu Rut finden Sie auf Seite 37 ff dieses Heftes.

Musik

Votum

Wir feiern diesen Gottesdienst im Namen Gottes,
des Vaters,
dessen Liebe grenzenlos ist,
im Namen des Sohnes,
dessen Menschlichkeit uns Mut macht,
und im Namen der Heiligen Geistkraft,
die uns Zukunft eröffnet. Amen.

Begrüßung

Lied: Herr, in deine Hände

Herr, in deine Hände

1.-4. Herr, in dei - ne Hän - de
(V/A)

le - ge ich
1. mei - nen
2. mei - ne
3. mei - ne
4. mei - nen

Weg, be - glei - te mich.
Zeit, er - bar - me dich.
Angst, er - hö - re mich.
Dank, ich glau - be an dich.

Text, Melodie und Satz: Gregor Linßen. Aus der Messe „Lied vom Licht“
© 1991 Edition GL, Neuss



Foto: Shirin Shahidi

Kyrie (dazwischen: Kyrie eleison)

Gott, in unserem Land werden immer noch rassistische Parolen ausgerufen und Menschen anderer Herkunft erniedrigt. Wir sind oft zu gleichgültig oder fühlen uns überfordert, dagegen einzuschreiten und dagegen unsere Stimme zu erheben: *Kyrie eleison!*

Gott, Sprachschwierigkeiten der Lippen und der Herzen lassen uns oft ermüden in unserer Bereitschaft, aufeinander zuzugehen. Sprachschwierigkeiten führen auch immer wieder zu großen Missverständnissen und Vorurteilen unter uns: *Kyrie eleison!*

Gott, du hast jeden Menschen in Liebe erschaffen und du willst uns in jedem unserer Mitmenschen begegnen. Oft nehmen wir diese Begegnung nicht ernst und sind nicht fähig, dich im Angesicht unserer Mitmenschen zu erkennen: *Kyrie eleison!*

Der allmächtige Gott erbarme sich unser, er nehme aus unserem Herzen hinweg alle Gleichgültigkeit, Ungerechtigkeit und Unmenschlichkeit und lasse uns mit zuversichtlichem Herzen diese heilige Feier begehen. Amen.

Gebet

Wo du bist,
Gott,
zählen Geschlecht, Hautfarbe und Herkunft
nicht mehr.

Wo du wirkst,
Gott,
leben Menschen und Kulturen
in aller Verschiedenartigkeit miteinander.

Wo du bleibst,
Gott,
verlieren Angst, Vorurteile und Hochmut
ihre Macht.

Darum lass uns,
Gott,
immer wieder bei dir sein und mit dir leben.

Amen.

(aus: Vera Sabine Winkler, aus: Du Gott, Freundin der Menschen.
Neue Texte und Lieder für Andacht und Gottesdienst,
Stuttgart 1991, S. 106.)

Lesung: Die Geschichte von Rut

Lied: Bless the lord, my soul

Bless the Lord

$\text{♩} = 76$

Bless the Lord, my soul, and
bless his ho - ly name. — Bless the Lord, my
soul, who leads me - in - to life.

MS: Jacques Berthier. © Atelier et Presses de Taizé, F-71250 Taizé-Communauté

Predigt über Rut

Lied: Der Heimat Gesicht

1. Ihr seid der Heimat Ge-sicht, den Heimat-lo-sen
Licht, der Be-ginn einer neuen Welt – ☩ kei-ne neue Welt,
die den Himmel verspricht, kei-ne neue Zeit, die das
Heute ver-gisst, ei-ne Welt, die le-ben lässt.

2. Ihr seid der Hoffnung Gesicht, den Hoffnungslosen Licht ...
3. Ihr seid der Zukunft Gesicht, den Ahnungslosen Licht ...

Text: Thomas Laubach
Musik: Thomas Quast
© tvd-Verlag Düsseldorf



Msgr. Wolfgang Miehle und Erzpriester Georgios Basioudis (v.l.n.r.)

Foto: Shirin Shahidi

Fürbitten (dazwischen: Herr, erbarme dich, EG 178.11)

Du unser Gott,
du schenkst uns immer wieder deine Nähe, die zur Solidarität anstiftet. Höre uns nun, wenn wir füreinander beten:
Wir bitten dich für alle Flüchtlinge, deren Heimat verloren geht.

Für alle Traumatisierten, deren Vertrauen in die Menschen erschüttert ist.

Für alle unbegleiteten Minderjährigen, deren Kindheit nur ein ferner Traum scheint.

Für sie rufen wir zu Dir: *Herr, erbarme dich.*

Wir bitten dich für alle, die sich gerne integrieren wollen und deren Freiheit doch durch Anpassungsdruck eingeengt wird.

Für alle, die Freude an Multikulti haben und deren Glück immer wieder durch den Ruf nach einer »Leitkultur« getrübt wird.

Für alle, die furchtlos zusammen halten wollen und die doch schnell als »Gutmenschen« belächelt werden.

Für sie rufen wir zu Dir: *Herr, erbarme dich.*

Wir bitten dich für alle, die aus Angst vor Überfremdung gar nicht mitbekommen, wie schön Vielfalt sein kann.

Für alle, die zum eigenen Vorteil auf Kosten von Migrantinnen und Migranten Stimmung machen.

Für alle, die sich mit verbaler und physischer Gewalt gegen ein friedliches Miteinander stemmen.

Für sie rufen wir zu Dir: *Herr, erbarme dich.*

Wir bitten dich für unser Land, unsere Kommunen und Kirchengemeinden,
andere religiöse Gemeinschaften und Freundschaftsvereine, Verbände und Gruppen, die miteinander dazu beitragen, dass diese Welt gerechter wird und freier und gemeinschaftlicher, zum Wohle aller Menschen.

Für sie, für uns rufen wir zu Dir: *Herr, erbarme dich.*

Vater Unser

Lied: Masithi Amen
(EG Hessen-Nassau 605)

Schlussgebet

Öffne uns, Gott, die Augen, dass wir sehen, was die Menschen um uns herum am dringendsten brauchen. Setze unsere Hände in Bewegung, dass wir Hungrigen unseren Hunger stillen können.

Tue unseren Mund auf, damit wir andere ansprechen, trösten und ermutigen und denen eine Stimme verleihen, die sprachlos und resigniert sind.

Rühre unser Herz an, dass wir die Wärme gegenüber Menschen ausstrahlen können, die verzweifelt sind.

Lehre uns die Großzügigkeit, Fremde willkommen zu heißen.

Ermutige uns, unseren Besitz mit Menschen zu teilen, die nichts auf der Haut haben.

Wecke in uns die Verpflichtung zur Fürsorge für die Kranken, die Stärkung brauchen.

Indem wir unsere Angst und unsere Liebe, unsere Kraft und unseren Wohlstand teilen, nehmen wir Anteil an deiner göttlichen Gegenwart inmitten unserer oft kalten und lieblosen Welt. Amen.

Segen

Es segne uns Gott der Vater, Schöpfer der Welt.

Es segne uns Gott der Sohn, Erlöser der Welt.

Es segne uns Gott die Geistkraft, Hoffnung der Welt.

Es segne uns der grenzenlose und gerechte Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Musik

■ Kontakt:

OKR Thorsten Leißer
Kirchenamt der EKD
Herrenhäuser Str. 12, 30419 Hannover
Tel.: 0511 / 27 96 411
thorsten.leisser@ekd.de
www.ekd.de

Weitere Bausteine für Gottesdienste finden Sie
in der Rubrik »Bausteine für Gottesdienste« unter
www.interkulturellewoche.de



Foto: Shirin Shahidi